



Landratsamt Mittelsachsen, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

Geschäftsstelle der AfD-Kreistagsfraktion
z. Hd. Herrn Andreas Herdering
Erdmannsdorfer Straße 2
09557 Flöha

Ansprechpartner: Sylvia Fankhänel
Referat: Büro Landrat
Geschäftsstelle Kreistag
Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg
Standort:
Telefon: 03731 799-3314
Telefax: 03731 799-3322
E-Mail: Kreistag@landkreis-mittelsachsen.de
Aktenzeichen: 00.01-0036-A166/22/fh
Datum: 21.02.2022

Anfrage zum Thema „Mitarbeitergespräche zur COVID-Impfung“

hier: Ihre E-Mail vom 14.02.2022

Sehr geehrter Herr Herdering,

Ihre Anfrage vom 10.02.2022 zum Thema „Mitarbeitergespräche zur COVID-Impfung“ ging per E-Mail über die Geschäftsstelle der Fraktion AfD am 14.02.2022 in der Landkreisverwaltung ein (Posteingang Landrat 15.02.2022).

Ihre Fragen

1. **Werden aktuell am Kreiskrankenhaus Freiberg Mitarbeitergespräche geführt, die Mitarbeiter zu einer Impfung gegen SARS-CoV-2 bewegen sollen?**
2. **Führt der ärztliche Direktor mit seiner besonderen Fürsorgepflicht den Mitarbeitern gegenüber ebenfalls solche Mitarbeitergespräche durch?**
3. **In welcher Form finden diese Mitarbeitergespräche statt?**
4. **Wie werden die entsprechenden Mitarbeiter(-gruppen) ausgewählt?**
5. **Werden bei diesen Mitarbeitergesprächen auch Statistiken zu Impfnebenwirkungen präsentiert mit der Aussage, dass es keine Impfnebenwirkungen im relevanten Ausmaß gibt?**

werden nachfolgend beantwortet.

Das Kreiskrankenhaus Freiberg ist von der einrichtungsbezogenen Impfpflicht betroffen. Der Termin zur Meldung an das Gesundheitsamt mit Stichtag 15.3.2022 steht und ist ungeachtet der laufenden politischen Gespräche für alle betroffenen Einrichtungen bindend. Dabei handelt es sich um eine gesetzliche Vorgabe, Spielräume für die Einrichtungen bestehen insoweit nicht.

Zur Aufrechterhaltung seines Versorgungsauftrages hat das Krankenhaus ein grundsätzliches Interesse, dass seine Mitarbeiter die Voraussetzungen zur Weiterführung ihrer Tätigkeiten im Krankenhaus erfüllen. Von zahlreichen Mitarbeitern erhalten wir die Rückmeldung, dass noch Unsicherheiten hinsichtlich der Wirkung und Nebenwirkung einer Impfung bestehen.

Anschrift

Landratsamt Mittelsachsen
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg
Tel. 03731 799-0
Fax 03731 799-3250

Internetpräsenz: www.landkreis-mittelsachsen.de

Informationen zur elektronischen Kommunikation: www.landkreis-mittelsachsen.de/e-kommunikation.html

Öffnungszeiten

Mo u. Mi nach Terminvereinbarung
Di u. Do 9 – 12 sowie 13 – 18 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
Steuernummer
220/144/03098

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelsachsen,
IBAN: DE37 8705 2000 3120 0002 63, BIC: WELADED1FGX
Kreissparkasse Döbeln,
IBAN: DE47 8605 5462 0033 9600 01, BIC: SOLADES1DLN

Daher wurden in einer Mail des Geschäftsführers auch 13 Ärzte benannt, die sich im Vorfeld bereit erklärt haben, Mitarbeitern aus allen Gesellschaften der Vereinigten Gesundheitseinrichtungen für vertrauliche Gespräche zur Verfügung zu stehen. Dies ist ein Angebot an die Mitarbeiter, eine Rückmeldung an die Geschäftsführung durch diese Ärzte erfolgt ausdrücklich nicht. Es handelt sich um vertrauliche Gespräche zwischen Mitarbeiter und Arzt. Den Mitarbeitern ist so die Möglichkeit gegeben, bei Zweifeln, Unsicherheiten oder einfach noch bestehenden Fragen einen Ansprechpartner zu finden. Auch Herr Dr. Uhlau hat sich für diese Beratung zur Verfügung gestellt.

Ausdrücklich ist darauf hinzuweisen, dass seitens des Krankenhauses keine Pflichtveranstaltungen durchgeführt werden, um Mitarbeiter zu einer Impfung zu bewegen. Diese Gespräche finden immer auf Veranlassung des Mitarbeiters statt. Was dort im Einzelnen besprochen wird, entzieht sich naturgemäß der Kenntnis des Geschäftsführers des Kreiskrankenhauses.

Darüber hinaus ist dem Geschäftsführer ein Einzelfall bekannt, wo eine Vorgesetzte für Ihre Mitarbeiterinnen einen Termin zur Information organisiert hat. Die Teilnahme war freiwillig und wurde auch nicht von allen Mitarbeiterinnen besucht.

Sowohl die Bekanntgabe der für Gespräche zur Verfügung stehenden Ärzte als auch das laufende Verfahren zur Erfassung des Impfstatus ist mit dem Betriebsrat im Vorfeld besprochen und wird von diesem unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Damm